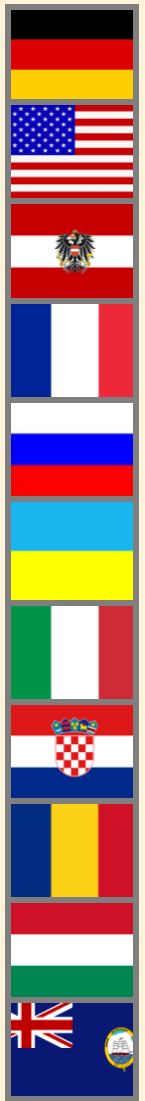


Frankfurter Consilium



Nationalfarben
der bisherigen
Sprecher

Einladung zum Frankfurter Consilium

Das Frankfurter Consilium trifft sich am 18. April 2012 im Hochheimer Hof
Mainzer Straße 22 – 26, in 65239 Hochheim am Main
Beginn: Pünktlich um 19:00 Uhr
Ich stehe Ihnen selbstverständlich schon ab 17:00 Uhr zur Verfügung
Ihr Ralf Kollinger / Initiator, Moderation, Organisation und Ausrichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich möchte ich Sie wieder zu einem neuen Treffen einladen.
In wechselnder Besetzung diskutieren 40 bis 60 Mediziner gemeinschaftlich Themen über
regulative, onkologische, immunologische, biochemische und integrative Aspekte einer
ganzheitlichen Medizin. Mit von der Partie sind unter anderem Dr. med. Burkhard Aschhoff
Juliane Sacher (Ärztin NHV, Krebs, AIDS), Lothar Hirneise (Buchautor, Journalist,
Krebs21 e.V.) Dr. med Alfons Meyer und Marcus Stanton (Arzt NHV, Dozent, Redakteur
CO'MED), Ralf Kollinger (Initiator & Moderator – Frankfurter Consilium)

Thema: Oxidativer Stress: Forschung, Diagnostik und neueste Therapie-Ansätze". Er beinhaltet natürlich Erfolge in der Krebsforschung auf hohem wissenschaftlichem Niveau

Perspektiven in der Krebstherapie kombiniert mit neuester
Labordiagnostik !!! Zu dem sprechen wir über das Absterben von Krebszellen.
Kurz gesagt, der Ansatz läuft über die HIF-alpha induzierte Caspase aktivierte
Apoptose von entarteten Zellen. Fällt diese Schaltung aus, welcher multiomplex ist,
geht die Zelle nicht in den Zelltod. Studien aus England bzw. USA (Mayoklinik)
zeigten, dass die Zellen bei Verabreichung geeigneter Substanzen nicht mehr
weiterwachsen und absterben. Dies zeigt sich vor allem bei Leukämiezellen und Non-
Small-Cancer Cells. Zusammen mit der FDA und dem NIH Institut und unter Mitarbeit
von hochrangigen Wissenschaftlern hier in Österreich (Pharmazie, Pharmakokinetik
Institut, Biochemie, Chemie, Medizinische Chemie, Medizinische Biochemie, Thoraxchirurgie, Radiologie, NMR
Institut, Onkologie etc.) haben wir eine Kombination gefunden, welche eine großartige Perspektive für
Krebspatienten bietet, ob austerapiert und/oder im Frühstadium.

Das Frankfurter Consilium
findet stets in Gedenken
an Dr.med.habil.Gerhard
Ohlenschläger (Biochemiker,
Glutathion, Alpha-Liponsäure
u.a.)
statt:



Ralf Kollinger & Gerhard Ohlenschläger

Moderation:



Ralf Kollinger



Frankfurter Consilium



1930 -2008

In Gedenken an unseren lieben Dr. med. habil. Gerhard Ohlenschläger, er hätte auch am 18. April 2012 seine wahre Freude an diesem Thema

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Joachim Greilberger / Universität Graz
grüßt das Frankfurter Consilium und dann den Rest der Welt.**



Univ.-Prof. Mag. Dr. Joachim Greilberger
Institut für Laborwissenschaften Institut für Physiologische Chemie,
MedUni Graz Österreich



Freunde mit großem Wissensdurst im Frankfurter Consilium / Armin Rau

Gute Eindrücke und kompetente Antworten:

Als ich Armin Rau informierte, dass wir einen hoch interessanten Mann für das Frankfurter Consilium gewinnen, erwähnte ich einige Inhalte zu dem bemerkenswerten Vortrag, hinsichtlich der HIF-alpha induzierte Caspase aktivierte Apoptose, von Prof. Dr. Greilberger, den wir am 18. April 2012 erwarten dürfen.

Als ich ihn Armin Rau gebeten hatte mir etwas dazu zu sagen, teilte er Folgendes mit:

Mein lieber Ralf

die Sache ist durchaus spannend und das hört sich auch alles ganz einfach an. Wir, bzw. Greilberger wirft „geeignete Substanzen“ ein und schon läuft die „HIF-alpha induzierte Caspase aktivierte Apoptose“ ab.

Ganz so einfach ist es aber nicht, deshalb ist es ja spannend.

Zum besseren Verständnis für Dich/uns: HIF steht für Hypoxieinduzierbaren Faktor, einem Transkriptionsfaktor der in Zellen, auch Krebszellen aktiviert und stabilisiert wird, wenn diese Zellen einem Sauerstoffmangel ausgesetzt sind. HIF-alpha ist eine sauerstoffregulierte Untergruppe von HIF1.

HIF ist primär nicht apoptoseauslösend sondern vermittelt eher antiapoptotisch eine Anpassung der Zelle an den Sauerstoffmangel (wenn dieser nicht zu groß ist), indem z.B. Glucose vermehrt anaerob verstoffwechselt wird, die Glucoseaufnahme in die Zelle wird verbessert, die Zellteilung eingeschränkt. Die Sauerstoffversorgung wird über eine höhere Sauerstofftransportkapazität durch Steigerung der Erythropoese (EPO) und die Gewebedurchblutung durch Modifikation des Vasotonus verbessert. Es kann zu Neovaskularisation bzw. Angiogenese kommen und zu einer verbesserten Eisenausnutzung. Die pH-Regulation zur Pufferung der Gewebsazidose wird durch Carboanhydratase 9 vermittelt. Dies und noch viel mehr soll es der Zelle ermöglichen den Sauerstoffmangel zu überstehen und speziell Krebszellen beginnen auch Metastasen abzugeben.

Ein zu großer Sauerstoffmangel oder wenn dieser zu lange anhält führt dazu, dass HIF-alpha die Caspase3 aktiviert und es so zur Apoptose kommt. Vorausgesetzt, die Kaskade ist nicht an anderer Stelle unterbrochen.

Als Problem sehe ich daher, dass nur weil eine entartete Zelle nicht in die Apoptose geht, nicht zwingend der Signalweg zur Apoptose unterbrochen sein muss. Oder muss ich es so verstehen, dass Greilberger mit seinen „geeigneten Substanzen“ immer über HIF-alpha/Caspase3, die Apoptose auslösen kann, unabhängig von einer eventuellen Blockade?

An HIF wird durchaus geforscht. Z.B. wie eine verbesserte Vaskularisierung nach Hauttransplantationen erreicht werden kann. Mir liegen zwei Arbeiten vor: Die Beeinflussung des Hypoxie-induzierbaren Faktors HIF-1 α durch den Eisenchelator Ciclopiroxolamin und das Übergangsmetall Kupfer und Transiente Hypoxie schützt Endothelzellen vor Apoptose über MEK/ERK-vermittelte BAD-Phosphorylierung.

Die Fragen die Prof. Greilberger bei seinem Vortrag beantworten müsste wären z. B.

- Ist bei entarteten Zellen überhaupt die Aktivierung der Caspase3 blockiert?
- Liegt eine Blockade ggf. auch an anderer Stelle vor?
- Wenn ja, wie ist dies zu diagnostizieren?
- Welche Substanzen müssen zugeführt werden und wie gelangen sie an ihren Zielort?
- Ist diese Therapieform in der Praxis anwendbar?
- Wenn in einem einzigen Tumor grundsätzlich verschiedene Entwicklungsstufen entarteter Zellen anzutreffen sind, wie wirkt sich diese Therapie dann aus?

Ein ganz wichtiger Faktor ist wohl, ob und wie eine solche Therapie von uns „einfachen“ Menschen zu übernehmen ist.

Ich darf Dir hierzu noch mitteilen, dass ich schon unheimlich gespannt bin und mich freue, falls Du es schaffst, dass Herr Prof. Greilberger nach Hochheim ins Frankfurter Consilium kommt, sein hohes Potential mit uns teilt und mit uns diskutiert.

Alles Liebe
Armin

Danke lieber Armin,
das wird ein hochspannender Abend, auf höchstem Niveau, mit vielen interessanten Gästen!



Mit freundlichem Gruß
Ralf Kollinger

Das Frankfurter Consilium:

Keine Werbeveranstaltung – kein kommerzielles Beisammensein - sondern:

Wissen kommunizieren, Synergien schaffen und sich vernetzen. Der Rat, die Empfehlung und eigene Therapiekonzepte werden hier gerne weiter gegeben, auch Kollegen die an ihre therapeutischen Grenzen gestoßen oder gar selbst mit schwerer Erkrankung betroffen sind, finden neue Ansätze zur Umsetzung eigener Strategien. Die Möglichkeit, in offener und konstruktiver Atmosphäre eigene (auch spontane) Fragestellungen und Betrachtungsweisen anderer zu diskutieren haben dieses ungezwungene Forum überregional bekannt gemacht. Das sind die Maxime für den wohl interessantesten und spannendsten Stammtisch Deutschlands. Bestimmt misst sich dieser Stammtisch nicht an seiner Größe und seiner Teilnehmerzahl, sondern vielmehr an seinen Inhalten und der Haltung jedes Einzelnen im Dialog untereinander. Themen, die anderen Ortes so nicht diskutiert werden.

Aus organisatorischen Gründen möchte ich Sie bitten, umgehend eine Rück - M@il zu senden mit „ich komme“ - „ich komme nicht“.

Strg drücken, einfach klicken und bestätigen: telegramm@ralf-kollinger.de

Bis dahin alles Gute und
mit freundlichen Grüßen



Ihr Ralf Kollinger / Frankfurter Consilium

Weiter lesen...

Bitte nicht vergessen

Bitte nicht vergessen:

- Kein Fort- und Weiterbildungs-Seminar
- Das Diskussionsforum
- Selbstzahler - Stammtisch
- Die Kosten für Essen und Getränke trägt jeder selbst
- Die Vortragenden nehmen kein Honorar

Veranstaltungsort:
"Hochheimer Hof "
Mainzer Straße 22 - 26
65239 Hochheim am Main

<http://www.hochheimer-hof.de>



Abgeschlossener Raum für ca. 90 Personen. Leinwand, Deckenlautsprecher, Mikrophonanschluss, Raumakustik, Bewirtung. Nur ein paar Schritte vom Hochheimer Hof entfernt sind etwa 60 Parkplätze der Firma „Transcar“, die ab 18 Uhr benutzt werden dürfen (Wiesbadener Straße).



150 Meter vom Frankfurter Consilium entfernt können Sie zu guten Preisen übernachten, im

Hotel Weingut Duchmann
Mainzer Straße 5 - 9
65239 Hochheim / Main
<http://www.hotel-duchmann.de>
duchmannhotel@aol.com
Fon: +49 - 6146 - 9050
Fax: +49 - 6146 - 7597



Anfahrtsskizze



P Parkhaus **Alte Malzfabrik** Einfahrt bis 20:00 Uhr Ausfahrt jederzeit Parkgebühr 0,50 € pro Stunde